

Woher hat unsere Einrichtung seinen Namen?



Franz Zebisch, geboren am 16. Oktober 1920 in Weiden, verheiratet, 1 Sohn.

Mitglied des Bundestages von 1965 – 1980.

Gesamtbetriebsratsvorsitzender und Aufsichtsrat bei der damaligen Detag, Stadtrat, SPD-Unterbezirksvorsitzender, Vorstandsvorsitzender der Landesversicherungsanstalt Niederbayern/ Oberpfalz und noch viele andere ehrenamtliche Funktionen.

In diesen Gremien hat Franz Zebisch für die Stadt und die Menschen, für die Region und für die Arbeiterwohlfahrt viel **Gutes tun können**.

Zusammen mit dem damaligen Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Hans Bauer, hat er die „**AWO-Bauten**“ angegangen und für finanzielle Zuschüsse gesorgt. „Mädchenwohnheim Leimbergerstraße, Seniorenheim Hans Bauer, Kindertagesstätte Naabwiesen und Hochstraße, Wohnanlagen Weigelstraße, Hinterm Zwinger und Hohenstauferstraße“.

Ein großes Anliegen war ihm stets die **Kindererholung der Arbeiterwohlfahrt**, die er privat finanziell unterstützte.

In zahlreichen **Sprechstunden** half er vielen Menschen und war Anlaufstelle vor allem in Renten- und Kurangelegenheiten.

Ob Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, Politiker aller Parteien, sie kamen mit ihren Anliegen und Problemen zu Franz Zebisch.

Nach ihm ist das AWO-Seniorenwohnheim am 19. Mai 1995 benannt worden.

Franz Zebisch war ein **aufrechter Streiter, zielstrebig und ein engagierter Kämpfer für unsere Heimat**, mit klarer und unüberhörbarer Stimme. Er war geprägt vom „**Gloserer-Viertel**“ Detag und wusste, wo den kleinen Leuten der Schuh drückte. Sein ausgeprägtes **soziales Gewissen** war ihm immer Richtschnur. Die Menschen wussten ihre Sorgen und Anliegen beim „Franz“ gut aufgehoben.

Sein größter Erfolg und Triumph war wohl der gewonnene Kampf um den **Bau der Floatanlage in Weiherhammer**. Viele Menschen hatten einen Arbeitsplatz neu gefunden oder ihn erhalten können.

Für all seine Verdienste hat er viele hohe Auszeichnungen erhalten.

Die wichtigsten waren wohl:

Ehrenbürger der Stadt Weiden und Verleihung der **Bürgermedaille, Großes Verdienstkreuz** der Bundesrepublik Deutschland, **Bayerischer Verdienstorden**.

Leider war es Franz Zebisch nicht vergönnt, nach Jahrzehnten rastlosen Einsatzes für die Menschen und die Interessen der Region, noch ein paar Jahre an der Sonnenseite des Lebens zu verbringen.

Bei einem Urlaub auf Gran Canaria mit seiner Frau Hilde **verstarb Franz Zebisch plötzlich und unerwartet am 24. Februar 1988**.